

Die **Berlinische Galerie**, das Landesmuseum für Moderne Kunst, Fotografie und Architektur, gehört zu den experimentierfreudigsten Museen Berlins. Die Sammlungen und Aktivitäten sind auf die in Berlin entstandene Klassische Moderne, Nachkriegsmoderne und aktuelle Kunstszenen der Hauptstadt ausgerichtet und illustrieren damit den Dialog zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Die Berlinische Galerie versteht sich als Museum für alle Berliner*innen und Gäste der Stadt und legt großen Wert darauf, dass ihre Ausstellungen inspirierende Erlebnisse für alle Besucher*innen eröffnen.

Es ist geplant, das Museumsgebäude am Standort Alte Jakobstraße ab 2028 umfassend zu sanieren und zu erweitern ("Masterplan für die Berlinische Galerie"). Die zu besetzende Aufgabe als **Baureferent*in (m*w*d)** umfasst die sowohl organisatorische als auch baufachliche Begleitung sämtlicher Vorbereitungs-, Planungs- und Umsetzungsmaßnahmen dieses Masterplans.

Vor diesem Hintergrund suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n **Baureferent*in (m*w*d)**, auch auf Basis freier Mitarbeit, zunächst befristet auf 2 Jahre mit der Option einer Verlängerung.

Zu ihren Aufgaben gehören u. a.:

- Erhebung und Aktualisierung der Bedarfe (Raum-, Funktions- und Ausstattungsprogrammen) und nutzer*innenspezifischen Anforderungen der Stiftung für den Masterplan genauso wie die Zwischenunterbringung von Kunstdepots und Verwaltung sowie deren baufachliche Aufbereitung zur Weitergabe an die Projektbeteiligten
- Projektleitende Planung, Organisation und Koordination der stiftungsinternen Abstimmungsprozesse, deren Ergebnissicherung und (baufachliche) Aufbereitung zur Weitergabe an die externen Projektbeteiligten (zuständige Senatsverwaltungen und Baudienststelle)
- Erstellung von Betriebs- und Funktionsbeschreibungen für die Sanierungs- und Neubaumaßnahme
- Ansprechpartner*in für alle maßnahmebezogenen Fragen für interne und externe Partner*innen (z.B. für die zuständigen Senatsverwaltungen, die Baudienststelle und planungsbeteiligte Architektur- und Fachplanungsbüros)
- Aufbereitung von maßnahmebezogenen Unterlagen für die Gremiensitzungen sowie Kommunikation von baufachlichen Ergebnissen und Anforderungen in die Stiftung
- Schnittstelle zwischen Nutzerin (Berlinische Galerie) und den Projekt- bzw. Vorhabenverantwortlichen in allen maßnahmebezogenen Angelegenheiten während der Planungs- und der Umsetzungsphase
- Steuerung von Expert*innengruppen zu maßnahmebezogenen Themen
- Mitwirkung an der Entwicklung einer tragfähigen Maßnahmenkommunikation für die Öffentlichkeit

Sie bringen mit:

Sie verfügen über Berufspraxis in vergleichbaren Positionen sowie Erfahrung in der erfolgreichen Abwicklung und Projektsteuerung von komplexen öffentlichen Hochbauprojekten in den Leistungsphasen 1-9. Darüber hinaus bringen Sie Kenntnisse der relevanten, einschlägigen Regelwerke des Bauens (z.B. Berliner Bauordnung etc.) mit. Ihr Profil runden Sie mit folgenden Kompetenzen ab:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Diplom oder Master) der Fachrichtung Architektur, Bauingenieurwesen, Projektmanagement mit dem Schwerpunkt Bau, Baumanagement oder vergleichbare Fachrichtung
- Fundierte Kenntnisse im (Bau-)Projektmanagement, -steuerung sowie Erfahrung in der Bauherren- oder Nutzer*innenvertretung
- Gute Kenntnisse der einschlägigen, für den Betrieb von Liegenschaften mit ihren Anlagen maßgeblichen Rechtsnormen, Sicherheit in der Anwendung der einschlägigen technischen Normen und Regelwerke
- Sicherer Umgang mit MS- Office und Branchensoftware sowie einschlägigen Bauplattformen, gute bau- und immobilienspezifische IT-Kenntnisse
- Sehr gute Deutsch- (C2) und Englischkenntnisse (C1), weitere Fremdsprachenkenntnisse von Vorteil
- Affinität zum Kulturbereich, insbesondere der Museumsarbeit
- Organisationsfähigkeit und Einsatzbereitschaft
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Durchsetzungsfähigkeit

Wir bieten:

Eine tarifgebundene Beschäftigung in Teilzeit (30 Wochenstunden) - alternativ auch als Honorarvertrag - mit einer Vergütung bis Entgeltgruppe EG12 TVöD-VKA (bei Vorliegen der fachlichen und persönlichen Voraussetzungen), in einem interessanten und abwechslungsreichen Arbeitsumfeld. Arbeitsfrei am 24. und 31. Dezember, Zuschuss zum Jobticket sowie zur tariflichen Zusatzrentenversicherung der VBL.

Aussagefähige Bewerbungsunterlagen mit einem aktuellen Zeugnis erbitten wir bis zum 23.01.2026 per E-Mail als ein PDF mit einer Größe von bis zu 5 MB unter Angabe des Betreffs **BAU2026** an: bewerbung@berlinischegalerie.de

Für die Berlinische Galerie hat eine diskriminierungssensible Arbeitsumgebung eine hohe Priorität. Wir freuen uns über Bewerbungen von Menschen, die von Diskriminierung und Ausschlüssen betroffen sind oder deren Perspektiven im Kulturbetrieb häufig marginalisiert werden. Wir fördern die Gleichstellung aller Geschlechter nach dem Berliner Landesgleichstellungsgesetz.

Wir berücksichtigen bei gleicher Eignung und Qualifikation die Bewerbung von anerkannten Schwerbehinderten oder ihnen gleichgestellten Menschen bevorzugt (bitte Nachweis beifügen).

Reisekosten zu Vorstellungsgesprächen können nicht erstattet werden.

Informationen zum Datenschutz unter <https://berlinischegalerie.de/datenschutz/>.